

Informationen über die Branche

Von der Züchtung und Pflanzguterzeugung über die Primärproduktion, die Abpackung und den Handel bis zu Verarbeitung – alle Stufen der Wertschöpfungskette Kartoffeln arbeiten Hand in Hand. Erfahren Sie mehr über die Akteure der Kartoffelwirtschaft in den Flyern der UNIKA:

- Der Flyer zur Wertschöpfungskette Kartoffeln liefert Informationen zu den einzelnen Stufen und deren Akteure.
- Die Leitsätze beschreiben, wofür die Kartoffelprofis und die Branche insgesamt stehen.



- Das Branchenprofil stellt die Leistungs- und Kenngrößen der Kartoffelwirtschaft zusammen.

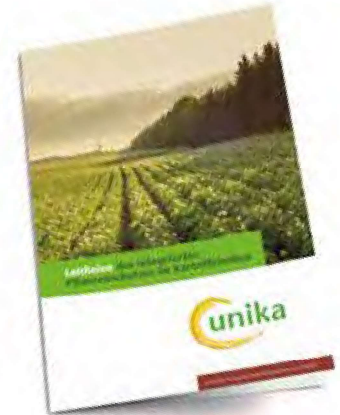
Im Bereich „Branche“ auf der UNIKA-Homepage – www.unika-ev.de – sind die Flyer zum Download als PDF-Dokument verfügbar. Ergänzend sind weitere Kennzahlen der Branche zu finden. Eine Sammlung an statistischen Daten rund um die Kartoffel bietet zudem der UNIKA-Jahresbericht, der ebenfalls frei auf der UNIKA-Internetseite eingesehen werden kann. <<

Leitlinien zum integrierten Pflanzenschutz im Kartoffelanbau

Die Kartoffel ist nicht nur ein beliebtes, gesundes und vielseitiges Nahrungsmittel. Sie stellt auch hohe Ansprüche an die Pflege und Führung der Feldbestände. Produziert wird sie in Deutschland nach sehr hohen Standards, gemäß den Kriterien des integrierten Pflanzenschutzes. Die von der UNIKA hierzu erstellten, auch von der Bundesregierung anerkannten Leitlinien, liefern Praktikern wichtige Informationen und Tipps zur Umsetzung im Kartoffelanbau.

Nach einer kurzen Einleitung sowie Ausführungen zu den allgemeinen Grundsätzen des integrierten Pflanzschut-

zes (IPS) bezogen auf die Kultur Kartoffel werden insbesondere die Bereiche tierische und bakterielle Schaderreger, Pilz-, Virus- und Lagerkrankheiten, Unkräuter/Ungräser sowie Krautminderung beleuchtet. Die 46-seitige Fachbroschüre geht dabei auch auf bestehende bzw. absehbare Zielkonflikte ein, mit denen sich der Praktiker bei der Entscheidungsfindung auseinandersetzen muss. Schließlich rundet die Linksammlung im Anhang mit Hinweisen auf weiterführende Informationen sowie Quellen die in dieser Form bislang einzigartige Fachbroschüre ab. Sie ist auf der UNIKA-Website – www.unika-ev.de – zum Download abrufbar. <<



Internationale Kartoffel-Herbstbörse am 19. September 2023 in Hamburg

Am 19. September 2023 veranstaltet der Deutsche Kartoffelhandelsverband e.V. (DKHV) die 70. Internationale Kartoffel-Herbstbörse in Hamburg. Sie gilt als das wichtigste Konjunkturbarometer für die Kartoffelvermarktung. Die Kartoffel-

wirtschaft ist eingeladen, sich auf der exklusiven Veranstaltung über die neuesten Entwicklungen im Kartoffelhandel und aktuelle Herausforderungen auszutauschen.

Einen Ausblick in die nähere Zukunft der Landwirtschaft erhalten Sie von **Patrick Walther**. Unter dem Motto: „KI-Wandel: Bestehendes und Bevorstehendes“ zeigt er an Beispielen aus der aktuellen Forschung, wie die KI in den nächsten Jahren die Branche beeinflussen wird. Patrick Walther ist seit 10 Jahren im Bereich Künstliche Intelligenz und Human Intelligence tätig. Er bildet unter anderem an der Bitkom Akademie KI-Manager aus.

Die Kartoffel-Herbstbörse wird begleitet von einer Ausstellung. Hier präsentieren die Unternehmen der Branche ihre Leistungsfähigkeit.



Wann: 19. September 2023,
Einlass ab 16:30 Uhr
Wo: Hotel Hafen Hamburg
Seewartenstraße 9
20459 Hamburg

Die Anmeldung ist ausschließlich unter <https://herbstboerse.dkhv.org> möglich! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und beantworten gerne Ihre Fragen unter info@dkhv.org.



Foto: Hotel Hafen Hamburg

Kick-Off-Meeting zum UNIKA/JKI-Projekt GeKaPent in Worms

Am 1. August 2023 fand in Worms das Kick-Off-Meeting des einjährigen, von der Landwirtschaftlichen Rentenbank geförderten Zikaden-Projektes GeKaPent statt. Projektpartner der UNIKA ist das Julius Kühn-Institut für Pflanzenschutz in Obst- und Weinbau in Dossenheim, unter Leitung von PD Dr. Jürgen Gross. Das Projekt be-

schäftigt sich mit der Fragestellung, ob der Kartoffelanbau durch die invasive Schilf-Glasflügelzikade (Vektor der SBR-Krankheit in Zuckerrüben) und der durch diese Art übertragenen Erreger gefährdet ist. Als weiterer potenzieller Vektor steht neben der Schilf-Glasflügelzikade auch die Winden-Glasflügelzikade im Fokus. Im Projekt

soll erforscht werden, ob ein Befall auch symptomlos erfolgen kann, welche Symptome auf bakterielle Erreger zurückführbar sind und welche Übertragungseffizienz die Vektoren aufweisen. Im Rahmen des Projektes erfolgen dazu ein Monitoring, Übertragungsversuche sowie Versuche zur Eiablage. <<

Praktiker schließen Studienmodul „Kartoffelproduktion“ erfolgreich ab

Anfang Juli und damit zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2023 ging es für die Studierenden und Gasthörernden des Studienmoduls „Kartoffelproduktion“ an der Georg-August-Universität Göttingen im Rahmen einer Exkursion zur Landwirtschaftskammer Niedersachsen nach Uelzen. Dort wurden die Teilnehmenden von Dr. Jürgen Grocholl (Leiter Bezirksstelle Uelzen) und Dr. Hinrich Hüwing (Berater Pflanzenschutz, Pflanzenbau) begrüßt. Nach der Begrüßung schloss sich die Vorlesung zum Pflanzenbau an, die die beiden Experten der Landwirtschaftskammer durchführten. Bei Dr. Grocholl standen Morphologie und Entwicklung, Sortenwahl, Fruchtfolge, Bodenbearbeitung und Pflanzung im Mittelpunkt. Dr. Hüwing ergänzte die Ausführungen um die Themenbereiche Düngung und Beregnung. Die Teilnehmenden nutzten zudem die Möglichkeit, mit den Experten verschiedenste Fragestellungen zu diskutieren.

Im zweiten Teil der Exkursion fuhren die Teilnehmenden nach Suderburg zu einem Versuchsfeld der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, wo Dr. Grocholl und Thomas Stelter (Berater Kartoffelspezialberatung) verschiedene Versuche vorstellten. Die verschiedenen Anbauregionen in Niedersachsen deckt die Landwirtschaftskammer mit einem Netz von Versuchsstationen ab, das für die Beratung die notwendigen Grundlagen liefert. Wie Dr. Grocholl erklärte, werden in diesem Jahr beispielsweise in Suderburg Landessortenversuche für Kartoffeln durchgeführt. Stelter informierte über die Versuchsanstellungen zu Biostimulanzien, zur Bekämpfung von Kartoffelkäfern sowie zum Mittelvergleich gegen Phytophthora infestans, die ebenfalls in diesem Jahr in Suderburg durchgeführt werden. Auf die in Uelzen vermittelten Inhalte konnten die Studierenden und Gasthörernden schließlich in den abschließenden Vorlesungseinheiten zurückgreifen.

Ende Juli wurde es dann für die Teilnehmenden des Studienmoduls „Kartoffelproduktion“ ernst, denn die Abschlussprüfung stand an. Für die Studierenden und Gasthörernden hieß es, zur Vorbereitung noch mal die Unterlagen zu wälzen und sich intensiv mit den Inhalten aus den Vorlesungen des Sommersemesters 2023 zu beschäftigen. Gut vorbereitet trafen die Prüflinge am 25. Juli an der Georg-August-Universität Göttingen ein, um dort an der E-Klausur teilzunehmen. Nach der Beantwortung von 45 Fragen bzw. nach 1,5

Stunden war es geschafft. Für die Gasthörernden hatte sich das Lernen des umfangreichen Materials ausgezahlt und sie konnten sich mit einem Leistungsnachweis der Universität belohnen.

Das Studienmodul wurde über die UNIKA erstmals in diesem Jahr für Gasthörernde aus der Praxis geöffnet. Im Sommersemester 2024 besteht wieder die Möglichkeit zur Teilnahme. Bei Interesse kontaktieren Sie die UNIKA-Geschäftsstelle unter info@unika-ev.de. <<



Teilnehmende der Uni-Exkursion nach Uelzen.

Foto: Klindtworth



Dr. Jürgen Grocholl, Leiter der LWK-Bezirksstelle Uelzen (links), stellte die Versuche in Kartoffeln auf dem Versuchsfeld in Suderburg vor.

Foto: UNIKA